

Pressemeldung | 491 Wörter | 3655 Zeichen inkl. Leerzeichen

GOTTES ZUKUNFT WIDERSPIEGELN

Erklärung des Internationalen Bundes Freier evangelischer Gemeinden

Angesichts der zahlreichen weltweiten Demonstrationen und Unruhen rund um rassistisch motivierte Gewalt haben die Repräsentanten des Internationalen Bundes Freier evangelischer Gemeinden (IFFEC) in ihrer Sitzung am 24. Juni 2020 eine Erklärung verabschiedet. Die Mitgliedskirchen und Verbände setzten damit ein Zeichen für eine christliche Gemeinde, die Gottes Zukunft widerspiegelt: Sie besteht aus allen Nationen, Sprachen und Völkern.

Diese Erklärung wird von der Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) ausdrücklich befürwortet und unterstützt. Hier die deutsche Fassung:

Erklärung des Internationalen Bundes Freier evangelischer Gemeinden

Heute haben wir uns als Leiter der Mitgliedskirchen und Verbände des Internationalen Bundes Freier evangelischer Gemeinden (International Federation of Free Evangelical Churches/IFFEC) getroffen. Wir wurden daran erinnert, dass der Tod von George Floyd in Minneapolis Protestbewegungen gegen rassistische Ungerechtigkeiten in den USA und auf der ganzen Welt ausgelöst hat.

In vielen unserer Nationen stehen Menschen auf gegen Rassismus, nicht nur in den USA, sondern auch in ihren eigenen Ländern und auf der ganzen Welt. Die Situationen in unseren jeweiligen Ländern sind sehr unterschiedlich. Aber überall sehen wir die Gefahr von Rassismus und systemischer rassistischer Ungerechtigkeit.

Wir glauben, dass dies eine Gelegenheit und Verpflichtung ist, gemeinsam gegen jede Form von Rassismus einzutreten.

Wir bekennen, dass alle Männer und Frauen gleich sind, weil sie alle nach Gottes Bild geschaffen sind. Rassismus richtet sich nicht allein gegen Menschen, sondern gegen ihren Schöpfer.

Wir rufen alle dazu auf, an Jesus Christus zu glauben, der der Friede, die Wahrheit und das Leben ist, und die Kraft des Heiligen Geistes zu empfangen, um ihren Nächsten zu lieben.

Wir bekräftigen, dass die Bibel uns die Vision von Gottes Volk aus allen Nationen, Sprachen und Völkern gibt. Gottes weltweite Kirche ist ein Zeichen für Gottes Zukunft. IFFEC möchte Gottes Zukunft widerspiegeln und sich mit der Kirche weltweit identifizieren. Wir feiern Einheit in Jesus Christus mit allen Völkern. Wir treten gegen rassistische Ungerechtigkeit im Geiste Christi ein.

**24. Juni 2020 - die Vertreter des IFFEC,
Curt Peterson, Generalsekretär, USA
Ansgar Hörsting, Präsident, Deutschland**

INTERNATIONALER BUND FREIER EVANGELISCHER GEMEINDE | IFFEC

Zum Internationalen Bund Freier evangelischer Gemeinden gehören insgesamt 31 nationaler Gemeindebünde und Mitgliedskirchen, ein assoziiertes Mitglied und eine regionale Vereinigung bestehend aus sieben Kirchen. Insgesamt zählt die IFFEC weltweit rund 700.000 Mitglieder.

Eine internationale Zusammenarbeit der Freien evangelischen Gemeinden besteht seit dem 19. Jahrhundert. Die Bildung der heutigen IFFEC beginnt mit den internationalen Konferenzen in Göteborg (1934), Prag (1936) und Malmö (1946). Die offizielle Gründungskonferenz fand 1948 in Bern statt.

BUND FREIER EVANGELISCHER GEMEINDEN IN DEUTSCHLAND | FEG

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR gehört zu den Freikirchen. Gegründet wurde die erste FeG 1854 in Wuppertal. Der Bund verfolgt das Prinzip der Freiwilligkeitsgemeinde: Mitgliedschaft aufgrund einer persönlichen Glaubensentscheidung, Mitverantwortung und Mitbestimmung aller sowie Taufe der Glaubenden. Gegenwärtig gehören 500 Gemeinden mit rund 42.000 Mitgliedern zur Bundesgemeinschaft. Die Gemeinden finanzieren sich über Spenden und verzichten damit bewusst auf die Möglichkeit, Kirchensteuern zu erheben.

Artur Wiebe | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher
Telefon: 02302 937-33 | Fax: 02302 937-99
presse@feg.de | presse.feg.de

WEITERE INFOS

- Fakten zum Bund Freier evangelischer Gemeinden: <https://feg.de/fakten>
- Fakten zur Internationalen Bund Freier evangelischer Gemeinden: <https://iffec.org>